



Pfarre Mariä Heimsuchung

Nofler Pfarrbrief

mit Fresch und Bangs

37. Jg. 1. Okt. bis 30. Nov. 2015

Nr. 324

***Was ihr dem Geringsten
meiner Brüder getan habt,
das habt ihr mir getan. (Mt 25,40)***



Alle Menschen der Erde
fühlen wie wir,
alle streben nach
etwas Glück,

alle Menschen der Erde
lieben, leiden und sterben
wie wir,

also sind wir alle gleich-
gestellte Wesen des
allmächtigen Schöpfers ...

***Gebt, dann wird auch euch gegeben
werden. In reichem, vollem, gehäuften,
überfließendem Maß wird man euch
beschenken; denn nach dem Maß, mit
dem ihr messt und zuteilt, wird auch
euch zugeteilt werden. (Lk 6,38)***

Ermutigung zu neuer Ordnung

Mut zu einer neuen Fassung der Gottesdienstordnung erweist sich als notwendig und hilfreich, da die von den Pfarrgemeinderäten im Pfarrverband Nofels-Tisis-Tosters beschlossene alte einigen Unmut außerhalb der entscheidenden Gremien vernehmbar werden hat lassen.



Die Beschwerden einzelner (ohne Auftrag durch legitimierende Wahl) bei der Diözesanführung bewegte diese dazu, die Pfarrgemeinderäte einzuladen, eine den diözesanen Richtlinien entsprechende Gottesdienstordnung zu erstellen.

Durch diese sollte auch gewährleistet werden, dass jeder Person die Möglichkeit eröffnet wird, in und mit der eigenen Gemeinde sonntäglich Eucharistie zu feiern und die Kommunion zu empfangen.

Eine diesen diözesanen Anforderungen gerecht werdende Gottesdienstordnung ist nach leidenschaftlichen Auseinandersetzungen nicht einstimmig, aber mehrheitlich beschlossen worden.

Ihr entsprechend wird im Regelfall künftighin (so lange und sofern ein Aushilfspriester verfügbar ist), sowohl in Nofels als auch in Tisis und Tosters am Sonntagvorabend Eucharistie gefeiert werden.

Am Sonntagvormittag wird jeweils in einer der drei Pfarren eine Wortgottesfeier durch bischöflich Beauftragte gestaltet werden.

Da somit in jeder Pfarre die sonntägliche Möglichkeit eröffnet ist, in einer Messfeier den Leib Christi im Brot kommunizierend aufzunehmen, wird es - wie in Nofels schon bisher Gepflogenheit - auch in Tisis und Tosters gegen bisherige Gewohnheit annehmbar werden, der diözesanen Richtlinie entsprechend Christus bei Wortgottesfeiern im Wort und nicht in Gestalt des Brotes zu empfangen.

In Jesu Geist verbunden und auf sein Wort hörend feiere ich gerne mit euch als

Pfarrer

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Werner Witwer'. The signature is written in a cursive style and is placed on a light yellow rectangular background.

**Sprechstunden von Pfarrer Werner Witwer
jeweils Mittwoch von 9.00 bis 11.00 Uhr.
Telefonisch erreichen Sie ihn unter der Nummer 0676 832408215.**

Gottesdienste in unserer Pfarre

Samstag - Pfarrkirche

Vorabendmesse um 18:30 Uhr

Sonntag - Pfarrkirche

Messfeier oder Wortgottesfeier
um 09:30 Uhr

Dienstag - Pfarrkirche

Messfeier oder Morgenlob um 8:15 Uhr,
anschließend Frühstück im Pfarrhof

Donnerstag - Haus Nofels

10:30 Uhr Hl. Messe

Am zweiten Donnerstag im Monat

10:30 Uhr Andacht

Am letzten Donnerstag im Monat

10:30 Uhr Kommunionfeier
mit Verstorbenenengedenken

Bangs

St. Sebastian

Messfeier am
3. Sonntag im Monat
um 18.00 Uhr

18.10.2015

15.11.2015



Fresch

St. Martin

Messfeier am
Mittwoch

um 19.00 Uhr

07.10.2015

11.11.2015 (Patrozinium)

Einladung zum Oktoberrosenkranz

Im Oktober laden wir Sie zum wöchentlichen Beten des Rosenkranzes ein. Wir treffen uns jeweils **am Mittwoch um 18:00 Uhr in der Kapelle im Haus Nofels** und freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Friedensgebet in der Kapelle im Haus Nofels

*Alles, was zwei von euch
auf Erden gemeinsam erbitten,
werden sie von meinem
himmlischen Vater erhalten.
Denn wo zwei oder drei
in meinem Namen
versammelt sind,
da bin ich mitten unter ihnen.*

(Mt. 18,20)



**Wir laden herzlich ein
zum Friedensgebet
jeden Donnerstag
um 19:00 Uhr
im Haus Nofels**

Wir freuen uns auf Euer Mitbeten!
Maria Gau, Lisi Kiesler und Theresa Wegan
für die Pfarre Nofels

Bibelabend

„Sohn Davids, hab Erbarmen mit mir!“ So ruft Bartimäus Jesus hinterher und wird noch von den Menschen angeherrscht, doch ruhig zu sein.
Was mögen sich da für Gefühle bei den Beteiligten abgespielt haben?

Dieser Frage gehen wir am Bibelabend nach,

**am Dienstag, den 3. November,
um 20 Uhr im Pfarrhaus.**

Herzliche Einladung!

Eine Veranstaltung mit Maria Lerc h in Kooperation mit

Katholisches
Bildungswerk
Vorarlberg



Termine vom 1. Okt. bis 30. November 2015

01.10.2015 Do 10:30 Messfeier im Haus Nofels

27. Sonntag im Jahreskreis

03.10.2015 Sa 18:30 Messfeier

**04.10.2015 So 09:30 Messfeier zum Erntedank, mitgestaltet vom Kinderliturgiekreis
Verkauf von Weltladen-Produkten nach der Messe**

06.10.2015 Di 08:15 Messfeier, anschließend Frühstück

07.10.2015 Mi 14:30 SeniorInnennachmittag: Erntedank im Haus Nofels

18:00 Oktoberrosenkranz im Haus Nofels

19:00 Messfeier in Fresch

08.10.2015 Do 10:30 Andacht im Haus Nofels

19:00 Friedensgebet im Haus Nofels

28. Sonntag im Jahreskreis – Suppensonntag

10.10.2015 Sa 18:30 Messfeier

11.10.2015 So 09:30 Messfeier mit P. Sylvester Nitunga

13.10.2015 Di 08:15 Messfeier, anschließend Frühstück

14.10.2015 Mi 18:00 Oktoberrosenkranz im Haus Nofels

15.10.2015 Do 10:30 Messfeier im Haus Nofels

19:00 Friedensgebet im Haus Nofels

29. Sonntag im Jahreskreis

17.10.2015 Sa 18:30 Messfeier

18.10.2015 So 09:30 Wortgottesfeier

18:00 Messfeier in Bangs

20.10.2015 Di 08:15 Messfeier, anschließend Frühstück

21.10.2015 Mi 18:00 Oktoberrosenkranz im Haus Nofels

22.10.2015 Do 10:30 Messfeier im Haus Nofels

19:00 Friedensgebet im Haus Nofels

30. Sonntag im Jahreskreis

24.10.2015 Sa 18:30 Messfeier

**25.10.2015 So 09:30 Messfeier mit monatlichem Jahrtagsgedenken,
anschließend Pfarrcafé**

27.10.2015 Di 08:15 Messfeier, anschließend Frühstück

28.10.2015 Mi 18:00 Oktoberrosenkranz im Haus Nofels

29.10.2015 Do 10:30 Kommunionfeier im Haus Nofels mit Verstorbenenengedenken

19:00 Friedensgebet im Haus Nofels

Hochfest Allerheiligen

31.10.2015 Sa 18:30 Messfeier

**01.11.2015 So 09:30 Messfeier, Verkauf von Weltladen-Produkten nach der Messe
14:00 Totengedenken und Gräberbesuch**

02.11.2015 Mo 09:30 Allerseelen - Wortgottesfeier

03.11.2015 Di 16:00 Verstorbenenengedenkfeier im Haus Nofels

04.11.2015 Mi 14:30 SeniorInnennachmittag im Mehrzweckraum der VS Nofels

05.11.2015 Do 19:00 Friedensgebet im Haus Nofels

32. Sonntag im Jahreskreis

07.11.2015 Sa 18:30 Messfeier

08.11.2015 So 09:30 Messfeier mitgestaltet von Ortsvereinen

10.11.2015 Di 08:15 Messfeier, anschließend Frühstück

11.11.2015 Mi 19:00 St. Martin – Patrozinium - Messfeier in Fresch

12.11.2015 Do 10:30 Andacht im Haus Nofels

19:00 Friedensgebet im Haus Nofels

33. Sonntag im Jahreskreis - Caritas-Sonntag

14.11.2015	Sa	18:30	Messfeier
15.11.2015	So	09:30	Messfeier
		18:00	Messfeier in Bangs
17.11.2015	Di	08:15	Messfeier, anschließend Frühstück
19.11.2015	Do	10:30	Messfeier im Haus Nofels
		19:00	Friedensgebet im Haus Nofels

Christkönigssonntag

21.11.2015	Sa	18:30	Messfeier
22.11.2015	So	09:30	Messfeier mit monatlichem Jahrtagsgedenken, anschließend Pfarrcafé mit Adventkranzverkauf
24.11.2015	Di	08:15	Messfeier, anschließend Frühstück
25.11.2015	Mi	14:30	SeniorInnen: Nikolausfeier im Mehrzweckraum der VS Nofels
26.11.2015	Do	10:30	Kommunionfeier im Haus Nofels mit Verstorbenenengedenken
		19:00	Friedensgebet im Haus Nofels

1. Adventssonntag

28.11.2015	Sa	18:30	Messfeier
29.11.2015	So	09:30	Wortgottesfeier
01.12.2015	Di	08:15	Messfeier, anschließend Frühstück

Durch die Taufe wurden in die Gemeinschaft Jesu aufgenommen:

02.08.2015	Larissa Brunner, Nofels
01.08.2015	Mia-Sophie Mayer, Wien

**Wir gedenken der Verstorbenen:**

Herr Rupert Breuß, Sulz
 * 09.12.1960 + 16.06.2015
 Herr Prof. Dr. Ronald Corazza, Nofels
 * 13.04.1942 + 11.07.2015

Jahrtagsgedenken an die Verstorbenen der vergangenen fünf Jahre**Am Sonntag, 25. Oktober 2015, 9:30 Uhr für die im Oktober Verstorbenen:**

04.10.2010	Hehle Hanni	Nofels	Staubererweg 13
17.10.2010	Ginther Sigrid	Nofels	St. Johannesgasse 6
20.10.2010	Schöpf Max	Nofels	Altenreuteweg 12
15.10.2011	Jandl Karl Heinz	Nofels	Magdalenastrasse 9
27.10.2011	Kühne Franz	Nofels	Neubangsergasse 3
30.10.2011	Fink Erwin	Nofels	Magdalenastrasse 8
27.10.2013	Peter Anna Maria	Nofels	Breiter Weg 13

Am Sonntag, 22. November 2015, 9:30 Uhr für die im November Verstorbenen:

04.11.2010	Scherrer Barbara	Nofels	Neubangsergasse 8
15.11.2010	Maier Herbert	Nofels	Gemeindegutstrasse 3
27.11.2010	Rederer Anna	Nofels-Fresch	Unterfresch 5
30.11.2011	Hertnagel Leonhard	Nofels	Eicheleweg 20
18.11.2012	Kosarevic Nada	Tosters	Egelseestrasse 66a
19.11.2012	Marte Paula Maria	Nofels	Novalgasse 28a
01.11.2013	Beutel Andreas	Nofels	Breiter Weg 38
10.11.2013	Stark Theresia Magdalena	Rankweil	Karolingerstraße 1
26.11.2013	Berndörfler Simon	Nofels	Gemeindegutstraße 11
20.11.2014	Breuß Alfred	Nofels	Staubererweg 16

NOFLER SUPPENSONNTAG



Am Sonntag, 11. Oktober 2015

11:30 – 14:00 Uhr

17:30 – 19:00 Uhr

in der Volksschule Nofels

Die Suppen werden von den Nofler
Gastgewerbebetrieben gespendet.

Die freiwilligen Spenden sollen den Bau einer Wasserleitung für das Dorf von Priester Sylvester Nitunga in Tansania ermöglichen. Er ist an diesem Sonntag das letzte Mal in Nofels, weil er nach dem sehr erfolgreich abgeschlossenen Studium in seine Heimat zurückkehren und dort arbeiten wird.



Büro-Öffnungszeiten

**Dienstag und Donnerstag
von 9.00 - 11.00 Uhr**

Pfarrsekretariat

Monika Lenhart

Telefon / Fax 05522 / 73 881

E-Mail pfarramt.nofels@aon.at

Pfarrer Werner Witwer

Telefon 0676 / 832408215

E-Mail werner.witwer@vol.at

im Pfarrhof **jeweils am Mittwoch**

von 09.00 bis 11.00 Uhr

Pastoralassistentin

Maria Lerch

Telefon 0676 / 832408224

E-Mail maria.lerch@a1.net

Einen **Sterbefall** melden Sie bitte unter
Telefon 0676 83240 8223

**Zuweisung einer Grabstätte bei
Franz Bertschler, Telefon 0664/5249350**

Impressum:

Herausgeber: **Pfarramt Nofels,
6800 Feldkirch-Nofels, Rheinstraße 5**

Telefon und Fax 05522/73881

E-Mail pfarramt.nofels@aon.at

<http://www.pfarre-nofels.at>

Gestaltung: **Redaktionsteam**

Für den Inhalt verantwortlich:

der/die jeweilige VerfasserIn

DRUCK - DIÖPRESS - FELDKIRCH

Spende für den Pfarrbrief

Sie halten den ersten Pfarrbrief des neuen Arbeitsjahres in Ihren Händen, der von vielen fleißigen AusträgerInnen verteilt wird, die sich ebenso wie das Redaktionsteam ehrenamtlich für die Pfarre engagieren.

Trotzdem fallen nicht unerhebliche Kosten für den Druck an. Wir freuen uns sehr, wenn Sie unsere Arbeit weiterhin durch Ihre Spende unterstützen.

Bitte verwenden Sie zur Einzahlung den beigelegten Zahlschein.



Ein ganz herzliches Vergelt's Gott.

Workshop unserer WortgottesfeierleiterInnen mit Bernward Konermann am 9. Juni 2015 in Nofels

Herr Konermann hat beim Betrachten und Kennenlernen unseres Kirchenraums wieder neu formuliert, was man vielleicht selbst schon nicht mehr sieht und wahrnimmt, was das Auge gewohnt ist: die Doppelung des Altars, den entfernten Altarraum.

Durch Überlegen, Experimentieren, Spielen und Nachdenken haben wir versucht uns in neue Liturgie- und Gottesdienstformen hineinzusetzen. Dabei kann man selbst erfahren, was für die Gemeinschaft und den einzelnen stimmig ist.

Verändert man beispielsweise die Feierform von der Autobuskirche hin zu einer kreisförmigen Versammlung um den Gabentisch, dann ist nicht mehr nur der Priester, der zelebriert und vorträgt, der Hauptakteur, sondern jeder einzelne ist in die Pflicht genommen, sich mit seinem Beten, Singen und Tun einzubringen.

Wir als Gemeinde und WortgottesfeierleiterInnen sind herausgefordert schrittweise, jedoch langsam und sachte, uns an neue, stimmigere Feierformen heranzutasten. Wir dürfen und sollen keine Angst haben, Neues auszuprobieren. Wir müssen erst in unsere Rolle hineinfinden. Das wollen wir üben und gemeinsam proben.

Konkret haben wir das im Sprechen von freien Gebeten, Minutenpredigten, Rezitieren und Singen von Psalmen geübt. Das alles hilft uns, immer mehr in die Rolle der Gebets-An-Leitung hineinzuwachsen, die sich nicht am geschriebenen und abgelesenen Wort festkrallt, sondern lernt, von Herzen zu beten und sicher durch den Gottesdienst zu führen.

Christine Vonbrül



Bernward Konermann

geboren 1958 in Münster
Kulturmanager, Autor,
Schauspieler und Regisseur
verheiratet, drei Kinder

Mini-News - trotz Ferien- und Urlaubszeit hat sich bei den Minis sehr viel ereignet.

In den Monaten Juli und August haben mehrere Ministrantinnen und Ministranten an verschiedenen Lagern und Reisen der Diözese Feldkirch teilgenommen. Magdalena H., Magdalena S., Raphaela und Johanna waren in **St. Arbogast beim Mini-Lager**. Dort wurde gespielt, ins Schwimmbad gegangen, gebastelt und noch vieles mehr. Das Highlight war der Disco-Abschlussabend.



Elisabeth genoss einige Tage beim **Maxilager** hoch über Bregenz am Pfänder und den herrlichen Ausblick auf den Bodensee und weite Teile des Rheintals. Die Jugendlichen hatten ein richtiges Abenteuerprogramm mit Canyoning, einem Outdoortag und einem Graffiti-Workshop.

Nicht minder eindrucksvoll war für Samuel die **Miniwallfahrt nach Rom**. Begleitet durch Pfr. Stefan Biondi und Daniela Bernardin nahmen einige Ministrantinnen und Ministranten des Pfarrverbandes daran teil, genossen einige erlebnisreiche und besinnliche

Tage in Rom. Trotz der großen Hitze war die Messe mit Tausenden Ministrantinnen und Ministranten aus ganz Europa und die Begegnung mit dem Papst ein einprägsames Erlebnis

Leider haben wir mit **Angelika Freitag** eine unserer „Mini-Mamas“ und eine große Stütze im Team verloren. Sie hat ihre Tätigkeit aus privaten und beruflichen Gründen eingestellt. **Patrick Freitag und Fabian Hehle** müssen aus beruflichen Gründen etwas kürzer treten, werden uns weiterhin beraten und mitarbeiten. **Wir danken ihnen herzlich für ihre geleistete Arbeit.**

Aus diesem Anlass haben wir das Mini-Team neu formiert. **Angelika Koch stehen nun Alice Rist und Theresa Wegan als Mini-Begleiterinnen zur Seite.** Unsere Ministrantenführerinnen **Anja Dornbach und Elisabeth Koch** werden sich um die Ausbildung der „Neuen“ kümmern. Stolz sind wir auf die große Gruppe von Kindern, die bereit sind, sich zu Ministrantinnen und Ministranten ausbilden zu lassen.

Wir starten am **10.10.2015 wieder mit der Schulung**. Falls noch jemand dazukommen möchte, bitte bei uns unter mininofels@gmx.at melden.

Danke der Pfarre Nofels für die finanzielle Unterstützung für die verschiedenen Lager und für unsere Aktivitäten.



Bei unserem ersten Treffen Anfang September haben wir Rückschau auf vergangene Aktivitäten gehalten, das neue Team vorgestellt, Vorschau auf geplante Treffen und Ausflüge gehalten. Damit sind wir wieder in ein neues „Arbeitsjahr“ gestartet und hoffen auf schöne Begegnungen und gemeinsame Erlebnisse.

Sie können unsere Aktivitäten auch auf unsere Homepage mitverfolgen.

www.mininofels.jimbo.com

Angelika Koch

Mini-Jahr 2015/16 – eine Vorschau



Das Mini-Jahr 15/16 hat bereits begonnen.

Anfang September trafen wir uns im RUKI zu einem schönen Abend mit Eltern und Geschwistern. Angelika und Elisabeth haben sich die Mühe gemacht und via PowerPoint-Präsentation die letzten Jahre Revue passieren lassen. Ich muss schon sagen, dass dies sehr bemerkenswert war. Auf unserer Homepage

können sich Interessierte diese Retrospektive gerne anschauen. Es lohnt sich wirklich.

Neben Sommergeburtstagen gab es aber auch eine sehr wichtige Jubilarin unter uns. **Anja Dornbach hat ihr zehnjähriges Mini-Jubiläum gefeiert.** Das ist schon eine große Leistung. **Herzlichen Dank Anja** – vor allem, dass du dich in den letzten Jahren so sehr für die Ausbildung der MinistrantInnen eingesetzt hast und trotz deines engen Terminkalenders die Ausbildung mit Elisabeth zusammen auch diesmal wieder machst. Du bist – trotz deines jugendlichen Alters – eine Konstante in unserer Gemeinde. Und das tut sooo gut. Wir hoffen, dass uns diese Konstante noch weitere Jahre erhalten bleibt.

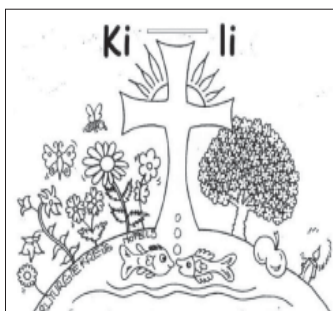
Aber dennoch gibt es auch Neuerungen bei uns – und das ist gut so.

- > Wir werden dieses Jahr **acht neue MinistrantInnen** für ihre Arbeit am Altar ausbilden. Das ist wunderbar. Denn je mehr es werden, desto einfacher ist es für alle. Wir freuen uns sehr im neuen Jahr euch alle vorzustellen.
- > Theresa Wegan und ich werden **ab 2. Oktober jeden ersten Freitagabend ab 17 Uhr im Ruki einen Mini-Treff** organisieren. Es sind verschiedene Themen geplant. Kennenlernen, Weihnachtsbastelei, Neuaufnahmen, Neujahrsritual mit Feuerschale, Faschingsfest, Kräuterschnecke und vieles mehr. Gerne können auch Interessierte an diesen Abenden spontan vorbei kommen – wir würden uns sehr freuen.
- > Ebenfalls neu ab diesem Jahr ist unser **Mini-Logo** (siehe unten). Isabella Sturn – eine Grafikdesignerin aus Vorarlberg – hat uns dieses Logo freundlicherweise kostenfrei erstellt. Wir finden, dass es sehr gut zu uns passt. Zukünftig werden Sie anhand des Logos immer gleich erkennen können, dass da die Minis dahinterstecken. Liebe Isabella, auf diesem Wege danke dafür. Die Essenseinladung folgt in Kürze.
- > Und um dieses Logo auch richtig gut zu nutzen, bekommen unsere Minis ab Oktober eigene T-Shirts.



Tja, das war's von der Mini-Front vorerst. Wie oben schon erwähnt – Aktuelles erfahren Sie auf unserer Homepage <http://mininofels.jimdo.com/>.

Für die Minis - Alice Rist



Wir laden herzlich ein zu unseren Familiengottesdiensten

Sonntag, 4. Okt. 2015, 9:30 Uhr
wir feiern gemeinsam **Erntedank**

Sonntag, 1. Nov. 2015, Allerheiligen 9:30 Uhr,
wir widmen uns dem Thema **"Heilige"**

Dreijähriger Firmweg in Nofels - die „Ersten“ in der Zielgeraden

Die Firmlinge, die den langen Firmweg gewählt haben, kommen in ihr letztes Vorbereitungsjahr, **denn am 26. Mai werden sie gefirmt!**

Nachdem unser vergangenes Jahr mit dem Sozialeinsatz im Rahmen der österreichweiten „**72h ohne Kompromiss**“ gestartet hatte und das Jahresende mit einem sehr gelungenen **Adventmarkt** ausgeklungen war, verlief das erste Quartal 2015 vergleichsweise ruhig. An einem Nachmittag im Februar kam der **Gefängnisseelsorger Anton Pepelnik** und hat uns Einblick in seine Erfahrungen mit dem Justizvollzug und seinen Gesprächspartnern im Gefängnis gegeben. Im April war die Hälfte des langen Firmwegs bereits geschafft und für uns Anlass, über die erlebten Aktionen ein Stimmungsbild zu erheben und Gutes davon evtl. noch einmal aufzugreifen.

Ein großes Aha erlebten wir alle, als unser **Outdoor-Wochenende** im Juni entgegen der Vorhersagen des Schweizer Wetterdienstes so verregnet war wie kein anderes davor und danach. Wir wurden auf eine harte oder besser gesagt nasse Probe gestellt, wie wir im Regen Planen spannen, Lager bereiten und Essen kochen sollten. – Es funktionierte überraschend gut! Nach einigen Trockenphasen und wiederkehrendem Regen beschlossen wir aber doch, ins Notquartier zu gehen, wo wir zumindest ein Dach über dem Kopf und Mauern um uns herum hatten. So blieb auch vom geplanten Brotbacken zusammen mit den Firmpaten im Freien nichts mehr übrig, und wir kamen vorzeitig nach Nofels zurück. – Ein großes Danke an dieser Stelle an Daniel Spalt, der diese Outdoor-Aktion mit uns durchgeführt hat!



Einen sehr lauen **Sommerabend** dagegen durften wir am 1. Juli genießen, als wir gemeinsam die Messe in Fresch besuchten und danach bei Familie Strohal zum Grillen eingeladen waren.



Ein wenig Wandern, Essen, Tischtennis, Glühwürmchen und Nachtgespräche bescherte uns dieser Abend, an dem wir auch an Tobias dachten.

Und nun beginnt das letzte der drei Jahre.

- > Anfang Oktober wird Stephan Sigg mit uns über Gott ins Gespräch kommen.
- > Im November wartet ein Heilig-Geist-Tag in St. Arbogast auf uns,
- > im Januar ein Nachmittag mit und über die Bibel;
- > den Karfreitag werden wir gemeinsam verbringen und
- > über Pfingsten mit der Jungen Kirche nach Taizé fahren.
- > Zu Fronleichnam steht die Firmung an,

und damit wird der dreijährige Firmweg seinen Abschluss finden.

Maria Lerch

Vorbereitung auf die Firmung

Der Pfarrgemeinderat von Nofels hat vor einiger Zeit beschlossen, das Firmalter auf 17 Jahre hinaufzusetzen. Gleichzeitig wurde der dreijährige Firmweg begonnen.

Da sich letztes Jahr nur eine sehr kleine Gruppe Jugendlicher für einen dreijährigen Firmweg entscheiden konnte, reflektierten wir unser Tun.

Von dem Firmalter sind wir vom PGR immer noch überzeugt, sodass ich mich entschlossen habe, die Vorbereitung zur Firmung zu übernehmen.



Die **Vorbereitung wird über ca. ein Jahr (April 2016 bis Juni 2017)** laufen. Ich möchte mit den Jugendlichen über Gott und die Welt diskutieren und sie in ihrer Entscheidung für ein Leben als Christen stärken. **Im Frühjahr werden die Jugendlichen des Jahrgangs 2000/2001 zu einer Erstinformation eingeladen.** Ich freue mich darauf!

Gerne könnt ihr euch mir anschließen, eigene Ideen einbringen und mitgestalten bei dieser wunderschönen Aufgabe.

Schreibt mir ein Mail (theresa.wegan@aon.at) oder ruft mich nachmittags an (05522/32383)! Jede/r ist mit seinen Ideen willkommen!

Theresa Wegan

Die Jugend hören

Am 27. Juni 2015 hatten unsere Nofler Jugendlichen die Gelegenheit mit Johannes Lampert von der Jungen Kirche über Möglichkeiten zu diskutieren, wie ein Ort aussehen und gestaltet sein könnte, um auch für junge Menschen attraktiv zu sein.

Treffpunkt war vor dem Brunnen bei der Kirche und selbst von Seiten der Jugendlichen war die Spannung groß, denn sie wussten nicht, was da sein wird und wer da mit ihnen reden möchte.

Als dann ein „hippiger“ Bus auf dem Kirchplatz erschien und ein „speziell ausschauender“ Mann auf sie zukam, war das Eis schnell gebrochen. Beim ersten Treffen wurde einfach nur geredet und nachgedacht und anschließend gemeinsam im Löwen gegessen.

Gerne hätten die Jungen einen alten Bauwagen, den sie selber umbauen könnten, doch leider fehlt es noch am nötigen Geld und auch ein geeigneter Standort ist noch nicht gefunden. Daher wird es sicher bald wieder ein Treffen geben, zu dem hoffentlich noch mehr Jugendliche kommen werden.



Ursula Strohal-Hagen

Wer trägt unsere Pfarre? Pfarrkirchenrat Hubert Hehle



Eine gefühlte Ewigkeit schon engagiert sich Hubert Hehle im Pfarrkirchenrat, das genaue Datum weiß er zwar nicht mehr, aber die Bitte des damaligen Pfarrers Kohler doch für Manfred Fiel als Obmann einzuspringen, konnte er nicht abschlagen. Seit diesem kurzen Zwischenspiel als PKR-Obmann ist er mitverantwortlich für die Vermögensverwaltung unserer Pfarrgemeinde.

Hubert Hehle ist kein Jasager, als ehemaliger kaufmännischer Leiter einer der größten Baufirmen im Land überlegt er scharf, was für die Pfarre Sinn macht, wie Geld hereinkommt und wie dieses bestmöglich verwaltet werden kann.

Hubert packt überall mit an, sei es im Pfarrhof, wenn es darum geht die Tauben zu bekämpfen, Bäume zu schneiden oder zu fällen oder auch nur einen Kabelkanal im Büro der Pastoralassistentin zu legen. Hubert hat ein gutes Gespür für Zahlen und Kosten und sein Mitdenken hat unserer Pfarre so schon viele Euros erspart. Auch die erfolgreiche Durchführung unseres Pfarrfestes im Juli verdanken wir zu einem Gutteil Hubert und den PKR-Männern Ewald Spalt und Klaus Lins.

Als Motivation für sein Engagement nennt Hubert Hehle die Gemeinschaft. Die Pfarre möchte er als letztes im Stich lassen, auch wenn es Momente gibt, die frustrieren. „Wenn etwas Neues gemacht wird, sollte dies in den Gremien besprochen werden – und wenn man feststellt, dass das Neue schlechter ist als das Alte – dann müsste man dazu stehen, das Alte kurzfristig wieder einzuführen.“ Hubert vermisst eine Bezugsperson in der Pfarre, die auch die alteingesessenen Nofler hört und die Zusammenarbeit mit den Vereinen fördert.

Aber: Wenn man Hubert ruft, ist er da!

Danke Hubert - für deinen Einsatz und dein Mitdenken, deine Hilfsbereitschaft und deine Geduld!

Ursula Strohal-Hagen



Weltladenverkauf

Auch im neuen Arbeitsjahr wollen wir den Weltladenverkauf weiterführen. **Jeweils am ersten Sonntag** im Monat laden wir Sie nach dem Gottesdienst ein, Produkte aus fairem Handel für eine gerechte Welt zu erwerben.

Die nächsten Verkaufstermine:

- > Sonntag, 4. Oktober 2015
- > Sonntag, 1. November 2015
- > Sonntag, 6. Dezember 2015

Es wäre schön, wenn ich nicht allein für diese gute Sache verantwortlich sein müsste, vielleicht möchte mich jemand unterstützen?

Ursula Strohal-Hagen



Der Birnenschmaus

*So komm, du lieber Sonnenschein, laß unsre Birnen gut gedeih'n!
Und wenn sie gelb geworden sind, dann komm und wehe, lieber Wind!
Komm, Wind, und schüttele jeden Ast und lad' uns allesamt zu Gast!
Dann eilen wir zum Haus hinaus und halten einen Birnenschmaus.*

(August Heinrich Hoffmann von Fallersleben)

Liebe Seniorinnen und Senioren!

Der Sommer ist vorüber, der Herbst steht vor der Tür und mit ihm unser neues Programm:

Am Mittwoch, den **7.10.2015**, um 14.30 Uhr feiern wir **Erntedank** im Haus Nofels.



Am Mittwoch, den **4.11.2015**, um 14.30 Uhr treffen wir uns zu einem **gemütlichen Nachmittag** im Mehrzweckraum der Volksschule.

Am Mittwoch, den **25.11.2015**, um 14.30 Uhr laden wir Euch zur **Nikolausfeier** im Mehrzweckraum der Volksschule ein.



Kommt zahlreich und bringt gute Laune mit. Wir freuen uns schon auf Euch,

Euer Senioren-Team



Gebet

*Wir preisen dich, Vater, mit allen Geschöpfen,
die aus deiner machtvollen Hand hervorgegangen sind.
Dein sind sie
und erfüllt von deiner Gegenwart und Zärtlichkeit.
Gelobt seist du.
Sohn Gottes, Jesus,
durch dich wurde alles erschaffen.
In Marias Mutterschoß
nahmst du menschliche Gestalt an;
du wurdest Teil dieser Erde
und sahst diese Welt mit menschlichen Augen.
Jetzt lebst du in jedem Geschöpf
mit deiner Herrlichkeit als Auferstandener.
Gelobt seist du.*

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

93 Jahre:

05.11.1922 Stieger Hilda

92 Jahre:

20.10.1923 Krozewski Anna

29.11.1923 Bertschler Laura

91 Jahre:

20.11.1924 Frener Katharina

89 Jahre:

25.11.1926 Schnetzer Katharina

87 Jahre:

28.10.1928 Schatzmann Theresia

85 Jahre:

08.11.1930 Burtscher Hans

83 Jahre:

06.11.1932 Gassner Maria

82 Jahre:

21.10.1933 Hirschauer Rosa

04.11.1933 Breuss Maria

12.11.1933 Politsch Katharina

81 Jahre:

14.10.1934 Zagler Ilse

15.11.1934 Gangl Hildegard



80 Jahre:

04.10.1935 Wouk Rosmarie

10.10.1935 Summer Hermann

26.10.1935 Hörmannseder Anna

10.11.1935 Lorünser Berta

79 Jahre:

23.10.1936 Arnberger Herma

22.11.1936 Traunwieser Johann

27.11.1936 Pregler Margarethe

77 Jahre:

13.10.1938 Peterlunger Bruno

14.10.1938 Huster Theresia

19.10.1938 Bolter Liselotte

22.10.1938 Pflieger Johann

76 Jahre:

02.10.1939 Schatzmann Helga

20.10.1939 Lins Annelies

01.11.1939 Fehr Hans

75 Jahre:

12.11.1940 Schatzmann Hubert

Auf Grund von Datenschutzbestimmungen können wir Ihren Geburtstag nur mit Ihrer Zustimmung drucken. Wenn Sie Ihren Geburtstag hier gerne lesen möchten, melden Sie dies bitte im Pfarramt. Telefon 05522 73881 oder Mail pfarramt.nofels@aon.at.

Hospiz Vorarlberg - Trauercafés 2015/2016



Nähere Informationen:

Hospiz Vorarlberg,

Telefon 05522-200 1100

E hospiz.trauer@caritas.at

www.hospiz-vorarlberg.at

Hospiz Vorarlberg lädt Sie ein, bei einem gemeinsamen Frühstück bzw. Nachmittagskaffee, sich mit Menschen zu treffen, denen das Gefühl der Trauer vertraut ist. In einer geschützten Atmosphäre sind Sie willkommen mit all Ihren Fragen und Gefühlen. Das Angebot richtet sich an trauernde Menschen – unabhängig davon, wie lange der Verlust zurückliegt und unabhängig von Konfession und Nationalität.

Die Treffen finden im

Caritashaus Feldkirch

Wichnergasse 22, Feldkirch statt,

jeweils am Samstag von 9:30 bis 11:30 Uhr

19.09., 17.10., 21.11., 19.12.2015,

16.01., 20.02., 19.03., 16.04., 21.05.,

18.06., 16.07., 20.08.2016

Adventfensteraktion 2015 – Fensterpaten gesucht!



Für den Advent 2015 suchen wir wieder Fensterpaten. Die Fenster können nach Lust und Laune dekoriert werden. Nur die **Zahl des Tages muss deutlich erkennbar sein**. Des Weiteren soll das Fenster vom jeweiligen Tag weg bis Heilig Abend immer **von 18 Uhr bis ca. 22 Uhr beleuchtet** sein. Wer möchte, kann natürlich gerne bei der Fenstereröffnung ein Gedicht, eine Geschichte oder etwas Musikalisches darbieten, auch kulinarische Köstlichkeiten sind erlaubt – aber kein Muss!

Das Fenster allein sollte reichen.

Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro bis spätestens 31.10.2015 unter 05522 73881 oder via Mail pfarramt.nofels@aon.at.

Wir würden uns sehr freuen, wenn sich wieder 24 Fensterpaten in unserer Gemeinde finden würden und sie damit einen Teil zur Adventsstimmung beitragen könnten.

Sternsinger gesucht!

Es ist wieder soweit!

Wir suchen begeisterte Kinder ab 8 Jahren, die gerne in Gruppen von vier Sternsängern den Neujahrsegen in die Häuser von Nofels bringen wollen.

Ebenso suchen wir erwachsene Begleitpersonen. Sehr gerne können sich auch diesmal singfreudige Erwachsene zu einer Gruppe von 4 Personen zusammenschließen.

Die Anmeldung zum Sternsingen ist am Freitag, den 16. Oktober 2015, um 16:00 Uhr im Ruki (Raum unter der Kirche) möglich.



Wir freuen uns auf dich!

Die Dreikönigsaktion findet am 4. und 5. Jänner 2016 statt!

Weitere Termine zum Vormerken:

- > **Samstag, 28. November 2015 um 10:00 Uhr**
Probe in der Kirche für die Sternsingermesse
sowie auch Lied- und Spruchprobe.
- > **Mittwoch, 6. Jänner 2016 um 9:30 Uhr**
Sternsingermesse

Bei Fragen ruf mich einfach an!

Für das Sternsingerteam
Alexandra Hillbrand
Tel.: 0664/73502932

Die Zeit vergeht so schnell - und **bald ist wieder Weihnachten.**

Auch heuer wäre es schön, wenn wieder ein **Christbaum auf unserem Kirchenvorplatz** erstrahlen würde. Falls Sie einen Nadelbaum im Garten haben, der zu groß geworden ist oder aus sonstigen Gründen entfernt werden soll, sind wir dankbar, wenn Sie uns diesen zur Verfügung stellen. Wir danken im Voraus ganz herzlich.

Melden Sie sich bitte im Pfarramt, Telefon 05522 / 73881.

Ein herzliches Vergelt's Gott

Pfarrfest als gelungener Start in die Sommerpause

Zum Abschluss des Arbeitsjahres und als Dankeschön für die zahlreichen ehrenamtlichen MitarbeiterInnen unserer Pfarre organisierten wir heuer mit tatkräftiger Unterstützung des Pfarrkirchenrates ein Fest für alle Pfarrangehörigen am Patroziniumssonntag.

Nach der Festmesse, die vom Chor Frohsinn feierlich mitgestaltet wurde, konnten die KirchenbesucherInnen im Schatten der Bäume auf dem Kirchplatz bei Gegrilltem und feinen Kuchen miteinander ins Gespräch kommen und das herrliche Sommerwetter unbeschwert genießen. Es war ein Fest für Alt und Jung!



Wir bedanken uns bei allen HelferInnen und FestbesucherInnen, die durch ihr beherztes und unkompliziertes Mittun dieses schöne Miteinander ermöglicht haben.

Ursula Strohal-Hagen





Frohsinn Nofels

Frühjahrskonzert

Unser diesjähriges Frühjahrskonzert gemeinsam mit dem Frohsinn Kinderchor, mit Pepsis und Zemmagwürflat ging am 30. Mai unter dem Titel **Mensch Vol.2** in der vollbesetzten Turnhalle über die Bühne. Ein dickes Lob an alle Mitwirkenden für den großartigen Einsatz! Es hat sich wieder einmal voll gelohnt, wie den vielen positiven Rückmeldungen aus dem Publikum zu entnehmen war. Durch die neue Bühnenausrichtung an der Längsseite der Turnhalle konnte die Akustik deutlich verbessert werden. Im Anschluss an das Konzert wurde gemeinsam mit Gästen und Freunden bis in die Nacht hinein frohsinnig ausgeklungen.

Patrozinium

Am 5. Juli waren wir für die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes zum Patrozinium verantwortlich. Hannelore Wehinger begleitete uns einfühlsam an der Orgel. Die hochsommerlichen Temperaturen ließen uns auf der Empore ordentlich ins Schwitzen geraten. Umso entspannter gestaltete sich in Folge das Feiern auf dem Vorplatz auf Einladung der Pfarre.



Bitte vormerken:

Im Advent veranstaltet der Frohsinn Nofels ein **Singspiel** der Frohsinn Nachwuchschöre.



Mitwirkende:

Frohsinn
Kinderchor, Pepsis, Zemmagwürflat.

Termin:

**Sonntag, 13. Dezember 2015,
17:00 Uhr, Pfarrkirche Nofels**

Weihnachten 2015:

Musikalische Gestaltung des **Festgottesdienstes am 25.12.2015, 09:30 Uhr.**

Jeannette Rueß

Liebenswert sind Menschen, die ...

*...daran mitwirken, dass unsere Welt besser und lebenswerter wird,
statt sie nur zu benutzen, sie zu verletzen und auszubeuten.*

*Die sich einsetzen für die Würde aller Menschen
und ein liebevolles Miteinander.*

*Die sich für eine gesunde Umwelt engagieren,
weil sie sowohl die Schöpfung als auch die
Geschöpfe lieben.*

„Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.“ Mt 25,40



Auch in Nofels bekommt das Thema Flüchtlinge nun ein konkretes Gesicht. Im ehemaligen Graf-Areal im Freschner Riegelweg soll ein Quartier für bis zu 90 aus ihrer Heimat vertriebenen Menschen entstehen. Es werden vorwiegend junge Männer vorübergehend Herberge finden. Die Zeit drängt, der Winter steht unmittelbar bevor und die Ankommenden sollen in Vorarlberg nicht in Zelten untergebracht werden.

In Feldkirch werden bereits über 300 Flüchtlinge betreut. Wir nehmen diese Menschen auf und müssen uns darauf einstellen, uns mit fremden Mentalitäten auseinanderzusetzen. Das löst verständlicherweise Ängste und Bedenken aus. Dazu kommt noch, dass viele dieser jungen Männer traumatisiert sind, sei es durch die Kriegsgeschehnisse in ihren Heimatländern oder durch schreckliche Erfahrungen während ihrer Flucht. Sie stammen aus Syrien, Afghanistan, Pakistan, Somalia, Eritrea oder auch Nigeria. Sie unterscheiden sich von uns Europäern auch äußerlich.

Wir sind im Moment noch verunsichert und wir können diese Verunsicherung nur dadurch abbauen, dass wir den Asylsuchenden wohlwollend und hilfsbereit begegnen. Die Probleme lassen sich nur gemeinsam lösen, im Vertrauen darauf, dass das Gute überwiegt. Und wir werden nicht allein gelassen! Ein großes Netzwerk der Hilfsbereitschaft auf allen Ebenen steht mit Rat und Tat zur Verfügung, um diese Herausforderung zu meistern.

Auch wir als Pfarre Nofels möchten Hilfe anbieten und ein gutes Miteinander fördern.

Es gibt viele Möglichkeiten zu helfen - kleine und große. Wir können unsere Herzen und Türen öffnen, Gespräche und Begegnungen zulassen und dadurch die Angst vor dem Fremden und Unbekannten verlieren. Wir können Worte und Zeit schenken und damit dafür sorgen, dass die heimatlosen Menschen eine Chance bekommen, uns und unsere Kultur kennenzulernen

Das Gebot der Nächstenliebe soll sich aber nicht nur auf die Flüchtlinge beziehen, auch die Nofler Bevölkerung muss mit ihren Ängsten und Sorgen ernstgenommen und gehört werden! Daher ist es wichtig, dass die Informationskanäle offen sind, dass miteinander geredet und diskutiert wird und dabei die Kräfte gebündelt werden.

Als Pfarre werden wir versuchen, dem sich formierenden Beirat beizustehen und die Hilfsangebote für die Flüchtlinge sinnvoll zu koordinieren. Der Pfarrgemeinderat wird sich daher in der nächsten Sitzung intensiv mit den Fragen zur Flüchtlingsproblematik auseinandersetzen.

Es geht darum, gemeinsam einen guten Weg zu finden, das Miteinander zu gestalten als Menschen!



Am Samstag, den 12. September fand eine Informationsveranstaltung für die Anrainer des geplanten Flüchtlingsquartiers in der Volksschule Nofels statt. Auch der Beirat, bestehend aus Verantwortlichen des Landes, der Polizei, Anrainern, der Verantwortlichen der Betreuungsorganisation ORS Andrea Fink und Mitarbeiterinnen der Pfarre Nofels konnte sich bereits am Donnerstag, den 17. September 2015 ein Bild von der bis Ende Oktober zu adaptierenden Halle machen. Bis Ende Oktober 2015 sollte das Gebäude für die ersten 55 Asylsuchenden bezugsfertig sein. Dazu werden Schlafkojen für sechs bzw. drei Personen erstellt sowie Aufenthaltsräume und Waschelegenheiten eingebaut. Auch Kochstellen sollen entstehen, um neben dem Catering auch eigene Speisenzubereitung zu ermöglichen.

Im Anschluss finden Sie einige Wortmeldungen sowohl der Auskunftspersonen als auch der besorgten Bevölkerung.

Weltweit sind 50 – 60 Millionen Menschen auf der Flucht. Nach Europa schaffen es 600 000 – 700 000. Flucht ist keine Busfahrt und mit hohen Kosten verbunden, die oft nur für einen Angehörigen aufgebracht werden können.

(Peter Klinger, Caritasdirektor)

Die Leute haben keine Zukunft, wenn wir ihnen nicht den Weg ebnen. Miteinander schaffen wir das! *(Ortsvorsteherin Doris Wolf)*

Ja zur Beheimatung von Flüchtlingen!

(Bürgermeister Wilfried Berchtold)

Ausgrenzung und Ablehnung bringt Schattengesellschaften hervor, die auf die Art reagieren, wie man mit ihnen umgeht.

(Harald Mayer, Bundespolizei)

Was können wir miteinander ertragen und gestalten?

(Landesrat Erich Schwärzler)

Wir sind keine Rassisten und ausländerfeindlich, aber es ist ein massiver Einschnitt in unsere Lebensqualität.

Es geht auch um den Schutz unseres Lebenswerkes. *(Ein Anrainer)*

refugees welcome in Nofels.at

(Patrik Lang)

Ich gebe Deutschunterricht. Es ist eine bereichernde Erfahrung – nicht ohne Schwierigkeiten.

(Karoline Artner, Werk der Frohbotschaft Batschuns)

Die Quote ändert sich im Minutentakt. *(Sonja Troger, zuständig für Asyl- und Fremdenrecht im Landtag)*

Ich habe vier Kinder. Kann ich einen 15-jährigen aufnehmen?

(Ein Anrainer)

Papst Franziskus: Aus der Bulle „Das Antlitz der Barmherzigkeit“ vom 11. April 2015

Papst Franziskus wird für die Zeit vom 8. Dezember 2015 bis 20. November 2016 ein Heiliges Jahr der Barmherzigkeit ausrufen.



Wir können uns nicht den Worten des Herrn entziehen, auf deren Grundlage wir einst gerichtet werden:

Haben wir dem Hungrigen zu essen gegeben und dem Durstigen zu trinken? Haben wir Fremde aufgenommen und Nackte bekleidet? Hatten wir Zeit, um Kranke und Gefangene zu besuchen? (vgl. Mt 25,31-45).

Genauso werden wir gefragt werden, ob wir geholfen haben, den Zweifel zu überwinden, der Angst schüren und oft auch einsam machen kann. Waren wir fähig, die Unwissenheit zu besiegen, in der Millionen Menschen leben, besonders die Kinder, denen es an der notwendigen Hilfe fehlt, um der Armut entrissen zu werden?

Waren wir denen nahe, die einsam und bekümmert sind? Haben wir denen vergeben, die uns beleidigt haben, und jede Art von Groll und Hass abgewehrt, die zur Gewalt führen? Hatten wir Geduld nach dem Beispiel Gottes, der selbst so geduldig mit uns ist?

Und schlussendlich, haben wir unsere Schwestern und Brüder im Gebet dem Herrn anvertraut? In einem jeden dieser „Geringsten“ ist Christus gegenwärtig. Sein Fleisch wird erneut sichtbar in jedem gemarterten, verwundeten, gepeitschten, unterernährten, zur Flucht gezwungenen Leib ..., damit wir Ihn erkennen, Ihn berühren, Ihm sorgsam beistehen. Vergessen wir nicht die Worte des heiligen Johannes vom Kreuz: „Am Abend unseres Lebens werden wir nach der Liebe gerichtet werden.“



Es gibt Augenblicke, in denen wir aufgerufen sind, in ganz besonderer Weise den Blick auf die Barmherzigkeit zu richten und dabei selbst zum wirkungsvollen Zeichen des Handelns des Vaters zu werden. Genau darum habe ich ein außerordentliches Jubiläum der Barmherzigkeit ausgerufen. Es soll eine Zeit der Gnade für die Kirche sein und helfen, das Zeugnis der Gläubigen stärker und wirkungsvoller zu machen.

Papst Franziskus fordert mehr Solidarität und konkrete Hilfe für geflüchtete Menschen. Angesichts des Leids Zehntausender Menschen, die Krieg und Hunger zu entkommen versuchen, reiche es nicht, Mut und Geduld zu predigen.

**„Die verschlossene Familie,
die verschlossene Pfarrgemeinde,
das verschlossene Land,
all das kommt von uns und hat nichts mit Gott zu tun“.**

Maria Fiel